

1974	Ausgegeben zu Bonn am 8. Januar 1974	Nr. 2
------	--------------------------------------	-------

Tag	Inhalt	Seite
20. 12. 73	Verordnung über Methoden der quantitativen Analyse von binären Textilfasergemischen (Erste Analysenverordnung)	33
21. 12. 73	Verordnung zur Änderung der Verordnung über den Erholungs- und Heimaturlaub der im Ausland tätigen Bundesbeamten	35
21. 12. 73	Sechste Verordnung zur Ergänzung der Anlage zum Hochschulbauförderungsgesetz	37
19. 12. 73	Anordnung des Bundespräsidenten über die Ernennung und Entlassung der Bundesbeamten und Richter im Bundesdienst	38

Hinweis auf andere Verkündungsblätter

Rechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaften	39
--	----

Verordnung über Methoden der quantitativen Analyse von binären Textilfasergemischen (Erste Analysenverordnung)

Vom 20. Dezember 1973

Auf Grund des § 13 Nr. 1 des Textilkennzeichnungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. August 1972 (Bundesgesetzbl. I S. 1545) wird mit Zustimmung des Bundesrates verordnet:

§ 1

Bei der amtlichen Prüfung einer Rohstoffgehaltsangabe (§ 1 Abs. 1 des Textilkennzeichnungsgesetzes) sind zur Feststellung der Rohstoffzusammensetzung von Textilerzeugnissen bei binären Textilfasergemischen

1. die in Anhang I der Richtlinie des Rates vom 17. Juli 1972 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über bestimmte Methoden der quantitativen Analyse von binären Textilfasergemischen (Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 173 S. 1) niedergelegten Bestimmungen zur Vorbereitung der Vorproben und der Analysenproben und
2. die in Anhang II der genannten Richtlinie festgelegten Methoden der quantitativen Analyse

anzuwenden. Hierbei tritt in Anhang I Nr. 7 an die Stelle des Artikels 9 der Richtlinie des Rates vom 26. Juli 1971 über die Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten für die Bezeichnung von Textilerzeugnissen (Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften L 185 S. 16) der § 8 Abs. 1 des Textilkennzeichnungsgesetzes; in Anhang II, Allgemeiner Teil, tritt im achten Absatz der Einleitung an die Stelle des Anhangs II der genannten Richtlinie die Anlage 2 des Textilkennzeichnungsgesetzes und in Nummer I. 6. an die Stelle des Artikels 12 (2 d) der gleichen Richtlinie der § 6 Abs. 1 Nr. 5 des Textilkennzeichnungsgesetzes.

§ 2

Bei binären Textilfasergemischen, für die in Anhang II der Richtlinie vom 17. Juli 1972 keine quantitativen Analysemethoden vorgeschrieben oder die vorgeschriebenen im Einzelfall nicht anwendbar sind, hat die Prüfstelle eine geeignete Methode anzuwenden. Die Prüfstelle gibt in ihrem Bericht über die Analyse die bei der gewählten Methode gegebene Genauigkeit an.

§ 3

Im Sinne dieser Verordnung ist

1. eine Vorprobe eine für Analysenzwecke geeignete Teilprobe aus den Laboratoriumssammelproben, die aus einer Lieferung des zu prüfenden Gutes entnommen worden sind,
2. eine Analysenprobe der Teil der Vorprobe, der zur Erzielung eines Analyseergebnisses im Einzelfall erforderlich ist.

§ 4

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) in Verbindung mit § 16 des Textilkennzeichnungsgesetzes auch im Land Berlin.

§ 5

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bonn, den 20. Dezember 1973

Der Bundesminister für Wirtschaft
In Vertretung
Dr. Rohwedder

**Verordnung
zur Änderung der Verordnung
über den Erholungs- und Heimaturlaub der im Ausland tätigen Bundesbeamten**

Vom 21. Dezember 1973

Auf Grund des § 89 Abs. 1 und Abs. 2 des Bundesbeamtenengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Juli 1971 (Bundesgesetzbl. I S. 1181), zuletzt geändert durch das Zweite Bundesbesoldungserhöhungsgesetz vom 5. November 1973 (Bundesgesetzbl. I S. 1569), verordnet die Bundesregierung:

§ 1

Die Verordnung über den Erholungs- und Heimaturlaub der im Ausland tätigen Bundesbeamten in der Fassung der Verordnung vom 10. Oktober 1972 (Bundesgesetzbl. I S. 1901, 2017) wird wie folgt geändert:

1. § 5 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 1 werden die Nummern 1 bis 12 durch die folgenden Nummern 1 bis 14 ersetzt:

- „1. Bangladesch
2. Jemen
3. Khmer-Republik
4. Kuwait
5. Mali
6. Niger
7. Obervolta
8. Saudi-Arabien
9. Somalia
10. Sudan
11. Tschad
12. Vietnam
13. Volksrepublik China
14. Zentralafrikanische Republik“.

b) In Absatz 2 werden die Nummern 1 bis 57 durch die folgenden Nummern 1 bis 56 ersetzt:

- „1. Afghanistan
2. Angola
3. Birma
4. Bolivien
5. Brasilien
6. Burundi
7. Costa Rica
8. Dahome
9. Dominikanische Republik
10. Ecuador

11. Elfenbeinküste
12. El Salvador
13. Gabun
14. Ghana
15. Guatemala
16. Guinea
17. Guyana
18. Haiti
19. Honduras
20. Hongkong
21. Indien
22. Indonesien
23. Irak
24. Jamaika
25. Jemen (Demokratische Volksrepublik)
26. Kamerun
27. Kolumbien
28. Kongo
29. Korea
30. Kuba
31. Liberia
32. Madagaskar
33. Malawi
34. Malaysia
35. Mauretanien
36. Mosambik
37. Nepal
38. Nicaragua
39. Nigeria
40. Pakistan
41. Panama
42. Paraguay
43. Peru
44. Philippinen
45. Ruanda
46. Sambia
47. Senegal
48. Sierra Leone
49. Singapur
50. Sri Lanka

- 51. Tansania
- 52. Thailand
- 53. Togo
- 54. Trinidad und Tobago
- 55. Uganda
- 56. Zaire".

§ 2

Ist ein Heimaturlaub vor dem Inkrafttreten dieser Verordnung angetreten, so sind auf ihn die Bestimmungen der Heimaturlaubsverordnung in der bisherigen Fassung anzuwenden. Hat ein Beamter an einem Dienort in Nigeria Heimaturlaub vor dem Inkrafttreten dieser Verordnung beantragt, so kann

der Heimaturlaub nach bisherigem Recht mit der Maßgabe gewährt werden, daß der Beginn des dienstlichen Aufenthalts (§ 5 Abs. 4 Satz 2 der Heimaturlaubsverordnung) um ein Jahr hinausgeschoben gilt.

§ 3

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit § 201 des Bundesbeamtengesetzes auch im Land Berlin.

§ 4

Diese Verordnung tritt am ersten Tage des auf die Verkündung folgenden Kalendermonats in Kraft.

Bonn, den 21. Dezember 1973

Der Bundeskanzler
Brandt

Der Bundesminister des Innern
Genscher

Für den Bundesminister des Auswärtigen
Der Bundesminister der Justiz
Gerhard Jahn

Der Bundesminister der Finanzen
Schmidt

**Sechste Verordnung
zur Ergänzung der Anlage zum Hochschulbauförderungsgesetz**

Vom 21. Dezember 1973

Auf Grund des § 4 Abs. 2 des Hochschulbauförderungsgesetzes vom 1. September 1969 (Bundesgesetzbl. I S. 1556), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Dezember 1971 (Bundesgesetzbl. I S. 2140), verordnet die Bundesregierung mit Zustimmung des Bundesrates:

Artikel 1

In die Anlage zum Hochschulbauförderungsgesetz werden mit Wirkung vom 1. Januar 1973 folgende Hochschulen aufgenommen:

Gesamthochschule Bamberg
Universität Passau.

Artikel 2

Der Bundesminister für Bildung und Wissenschaft wird ermächtigt, die Anlage zum Hochschulbau-

förderungsgesetz in der vom Inkrafttreten dieser Verordnung an geltenden Fassung und nach Ländern geordnet neu bekanntzumachen. Er kann dabei die Bezeichnungen aufgelöster Hochschulen fortlassen und Änderungen von Hochschulbezeichnungen berücksichtigen.

Artikel 3

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit § 15 des Hochschulbauförderungsgesetzes auch im Land Berlin.

Artikel 4

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bonn, den 21. Dezember 1973

Der Bundeskanzler
Brandt

Der Bundesminister
für Bildung und Wissenschaft
Dohnanyi

Der Bundesminister der Finanzen
Schmidt

**Anordnung
des Bundespräsidenten über die Ernennung und Entlassung
der Bundesbeamten und Richter im Bundesdienst**

Vom 19. Dezember 1973

Auf Grund des Artikels 60 des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland ordne ich an:

1. Meine Anordnung vom 3. Juli 1969 (Bundesgesetzblatt I S. 713), geändert durch die Anordnung vom 28. Februar 1972 (Bundesgesetzbl. I S. 288), wird wie folgt geändert:

In Artikel 1 Abs. 1 Satz 1 wird der Punkt durch ein Semikolon ersetzt und folgender Halbsatz angefügt: „die Ausübung des Rechts zur Ernennung und Entlassung der deutschen Wahlkonsuln übertrage ich dem Bundesminister des Auswärtigen.“

2. Diese Anordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Bonn, den 19. Dezember 1973

Der Bundespräsident
Heinemann

Der Bundesminister des Innern
Genscher

Hinweis auf Rechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaften,

die mit ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften unmittelbare Rechtswirksamkeit in der Bundesrepublik Deutschland erlangt haben

Datum und Bezeichnung der Rechtsvorschrift	Veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften	
	— Ausgabe in deutscher Sprache — vom	Nr./Seite
Vorschriften für die Agrarwirtschaft		
13. 12. 73 Verordnung (EWG) Nr. 3359/73 der Kommission zur Festsetzung der auf Getreide, Mehle, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen oder Roggen anwendbaren Abschöpfungen bei der Einfuhr	14. 12. 73	L 344/1
13. 12. 73 Verordnung (EWG) Nr. 3360/73 der Kommission über die Festsetzung der Prämien, die den Abschöpfungen bei der Einfuhr für Getreide, Mehl und Malz hinzugefügt werden	14. 12. 73	L 344/3
13. 12. 73 Verordnung (EWG) Nr. 3361/73 der Kommission zur Festsetzung der bei der Erstattung für Getreide anzuwendenden Berichtigung	14. 12. 73	L 344/5
13. 12. 73 Verordnung (EWG) Nr. 3362/73 der Kommission zur Festsetzung der für Getreide, Mehle, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen oder Roggen anzuwendenden Erstattungen	14. 12. 73	L 344/7
13. 12. 73 Verordnung (EWG) Nr. 3363/73 der Kommission zur Festsetzung der bei Reis und Bruchreis anzuwendenden Abschöpfungen	14. 12. 73	L 344/10
13. 12. 73 Verordnung (EWG) Nr. 3364/73 der Kommission zur Festsetzung der Prämien als Zuschlag zu den Abschöpfungen für Reis und Bruchreis	14. 12. 73	L 344/12
13. 12. 73 Verordnung (EWG) Nr. 3365/73 der Kommission zur Festsetzung der Erstattungen bei der Ausfuhr für Reis und Bruchreis	14. 12. 73	L 344/14
13. 12. 73 Verordnung (EWG) Nr. 3366/73 der Kommission zur Festsetzung der bei der Erstattung für Reis und Bruchreis anzuwendenden Berichtigung	14. 12. 73	L 344/16
13. 12. 73 Verordnung (EWG) Nr. 3367/73 der Kommission über die Festsetzung der Abschöpfungen bei der Einfuhr von Weißzucker und Rohzucker	14. 12. 73	L 344/18
13. 12. 73 Verordnung (EWG) Nr. 3368/73 der Kommission zur Festsetzung der Abschöpfungen bei der Einfuhr von Kälbern und ausgewachsenen Rindern sowie von Rindfleisch, ausgenommen gefrorenes Rindfleisch	14. 12. 73	L 344/19
13. 12. 73 Verordnung (EWG) Nr. 3369/73 der Kommission zur Festsetzung der Abschöpfungen bei der Ausfuhr im Getreidesektor	14. 12. 73	L 344/22
13. 12. 73 Verordnung (EWG) Nr. 3370/73 der Kommission zur Festsetzung der Abschöpfungen bei der Ausfuhr im Reissektor	14. 12. 73	L 344/25
13. 12. 73 Verordnung (EWG) Nr. 3371/73 der Kommission zur Festsetzung der Erstattungen bei der Ausfuhr auf dem Rindfleischsektor für den am 1. Januar 1974 beginnenden Zeitraum	14. 12. 73	L 344/27
13. 12. 73 Verordnung (EWG) Nr. 3372/73 der Kommission zur Festsetzung des Grundbetrags der Abschöpfung bei der Einfuhr von Sirup und bestimmten anderen Erzeugnissen des Zuckersektors	14. 12. 73	L 344/29
13. 12. 73 Verordnung (EWG) Nr. 3373/73 der Kommission zur Änderung der besonderen Abschöpfung bei der Ausfuhr von Weiß- und Rohzucker	14. 12. 73	L 344/31
13. 12. 73 Verordnung (EWG) Nr. 3374/73 der Kommission zur Änderung der als Ausgleichsbeträge für die Erzeugnisse des Getreide- und Reissektors anzuwendenden Beträge	14. 12. 73	L 344/33

Datum und Bezeichnung der Rechtsvorschrift	Veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften	
	— Ausgabe in deutscher Sprache —	
	vom	Nr./Seite
Andere Vorschriften		
22. 11. 73	Verordnung (EWG) Nr. 3352/73 des Rates über die Durchführung der Beschlüsse Nrn. 3/73, 4/73 und 5/73 des Gemischten Ausschusses EWG—Norwegen, die Zollregelungen zum Gegenstand haben	17. 12. 73 L 347/1
26. 11. 73	Verordnung (EWG) Nr. 3353/73 des Rates über die Durchführung des Beschlusses Nr. 9/73 des Gemischten Ausschusses EWG—Österreich zur Ergänzung und Änderung der Artikel 24 und 25 des Protokolls Nr. 3 über die Bestimmung des Begriffs „Erzeugnisse mit Ursprung in“ oder „Ursprungserzeugnisse“ und über die Methoden der Zusammenarbeit der Verwaltungen	17. 12. 73 L 347/12
26. 11. 73	Verordnung (EWG) Nr. 3354/73 des Rates über die Durchführung des Beschlusses Nr. 9/73 des Gemischten Ausschusses EWG—Island zur Ergänzung und Änderung der Artikel 24 und 25 des Protokolls Nr. 3 über die Bestimmung des Begriffs „Erzeugnisse mit Ursprung in“ oder „Ursprungserzeugnisse“ und über die Methoden der Zusammenarbeit der Verwaltungen	17. 12. 73 L 347/18
26. 11. 73	Verordnung (EWG) Nr. 3355/73 des Rates über die Durchführung des Beschlusses Nr. 9/73 des Gemischten Ausschusses EWG—Portugal zur Ergänzung und Änderung der Artikel 24 und 25 des Protokolls Nr. 3 über die Bestimmung des Begriffs „Erzeugnisse mit Ursprung in“ oder „Ursprungserzeugnisse“ und über die Methoden der Zusammenarbeit der Verwaltungen	17. 12. 73 L 347/24
26. 11. 73	Verordnung (EWG) Nr. 3356/73 des Rates über die Durchführung des Beschlusses Nr. 9/73 des Gemischten Ausschusses EWG—Schweden zur Ergänzung und Änderung der Artikel 24 und 25 des Protokolls Nr. 3 über die Bestimmung des Begriffs „Erzeugnisse mit Ursprung in“ oder „Ursprungserzeugnisse“ und über die Methoden der Zusammenarbeit der Verwaltungen	17. 12. 73 L 347/30
26. 11. 73	Verordnung (EWG) Nr. 3357/73 des Rates über die Durchführung des Beschlusses Nr. 9/73 des Gemischten Ausschusses EWG—Schweiz zur Ergänzung und Änderung der Artikel 24 und 25 des Protokolls Nr. 3 über die Bestimmung des Begriffs „Erzeugnisse mit Ursprung in“ oder „Ursprungserzeugnisse“ und über die Methoden der Zusammenarbeit der Verwaltungen	17. 12. 73 L 347/36
26. 11. 73	Verordnung (EWG) Nr. 3358/73 des Rates über die Durchführung des Beschlusses Nr. 6/73 des Gemischten Ausschusses EWG—Norwegen zur Ergänzung und Änderung der Artikel 24 und 25 des Protokolls Nr. 3 über die Bestimmung des Begriffs „Erzeugnisse mit Ursprung in“ oder „Ursprungserzeugnisse“ und über die Methoden der Zusammenarbeit der Verwaltungen	17. 12. 73 L 347/42

Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz

Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. — Druck: Bundesdruckerei Bonn

Im Bundesgesetzblatt Teil I werden Gesetze, Verordnungen, Anordnungen und damit im Zusammenhang stehende Bekanntmachungen veröffentlicht. Im Bundesgesetzblatt Teil II werden völkerrechtliche Vereinbarungen, Verträge mit der DDR und die dazu gehörenden Rechtsvorschriften und Bekanntmachungen sowie Zolltarifverordnungen veröffentlicht.

Bezugsbedingungen: Laufender Bezug nur im Postabonnement. Abbestellungen müssen bis spätestens 30. 4. bzw. 31. 10. jeden Jahres beim Verlag vorliegen. Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben: Bundesgesetzblatt, 53 Bonn I, Postfach 624, Tel. (0 22 21) 23 80 67 bis 69.

Bezugspreis: Für Teil I und Teil II halbjährlich je 31,— DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 0,85 DM zuzüglich Versandkosten. Dieser Preis gilt auch für Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Juli 1972 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postscheckkonto Bundesgesetzblatt Köln 3 99-509 oder gegen Vorausrechnung.

Preis dieser Ausgabe: 1,05 DM (0,85 DM zuzüglich —,20 DM Versandkosten); bei Lieferung gegen Vorausrechnung 1,35 DM. Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 5,5%.